

## Glücklicher Sieg macht Rückkehr gelungen

**Rückkehr gelungen: Aufsteiger SV Böblingen hat sein erstes Feldspiel in der 2. Regionalliga Süd gewonnen. Der Nürnberger HTC II konnte nach ausgeglichenem Verlauf glücklich mit 3:2 (1:1) bezwungen werden. „Ein Unentschieden wäre auch okay gewesen, aber ganz unverdient war unser Erfolg sicher nicht“, meinte SVB-Trainer Sven Merz.**

„Das ist was ganz anderes als zuletzt in der Oberliga“, erkannte Merz schnell, dass die Qualität des Gegners die eigene Mannschaft mächtig forderte. Doch die Hausherren waren darauf eingestellt und nahmen den Kampf an. „Ich bin fast ein wenig überrascht, wie geschickt wir uns angestellt und so viele knifflige Situationen gut gelöst haben“, machte es dem Böblinger Coach Spaß, dem Spiel zu folgen.

Beide Teams waren bei ihrem ersten Pflichtspieleinsatz der Saison schnell auf Betriebstemperatur. SVB-Mittelstürmer Marc Pöcking eröffnete nach sieben Minuten mit dem 1:0 den Torreigen. Die Bundesligareserve aus dem Frankenland war vom frühen Rückstand keineswegs geschockt und kombinierte sich spielerisch geschickt mehrfach gefährlich in die Böblinger Hälfte. Routinier Müsgens traf nach 14 Minuten zum 1:1-Ausgleich, bei dem es bis zur Pause blieb. Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel verwandelte der gleiche Spieler auch die erste Strafecke des NHTC zum 1:2.

Jetzt war die SVB gefordert, und bis zur passenden Antwort dauerte es keine drei Minute. Da war Herbert Gomez zur Stelle und traf mit einem sehenswerter Lupfer über den Torhüter zum 2:2. Trotzdem blieb es in dieser Phase kritisch für den Aufsteiger. Erst musste Abwehrchef Daniel Klein nach einem Foul für fünf Minuten auf die Strafbank (45.). In Unterzahl kassierte man die zweite Nürnberger Ecke, die beinahe wieder gegessen hätte. Torhüter Oliver Becki, der den Platz des nach einer Fingerverletzung noch nicht wieder fitten Stammkeepers Bastian Groß einnahm, war bereits ausmanövriert, als ein Nürnberger Stürmer frei vor dem leeren Kasten über den Ball schlug. „Da hatten wir einen Riesendusel“, war sich Sven Merz bewusst. Später machte der Coach diese Szene in der 48. Minute als den Knackpunkt des Spiels aus. „Wenn wir da das 2:3 kassieren“, signalisierte ihm das Bauchgefühl, „hätten wir wohl verloren“.

Es kam anders. Nürnberg verpasste die Chance und hatte anschließend keine solch dicken Möglichkeiten mehr, weil die Böblinger Abwehr ihre Konzentration nicht verlor. 20 Minuten lang passierte vor beiden Toren nichts mehr Entscheidendes, und vieles deutete auf ein leistungsgerechtes Unentschieden hin. Drei Minuten vor Abpfiff hatte dann plötzlich Herbert Gomez freie Bahn. Der wieselflinke SVB-Angreifer stürmte alleine auf den Gästeschlusskreis zu, ehe er kurz vor dem Torabschluss von einem zurückeilenden Verteidiger von den Beinen geholt wurde. „Für mich war das eine eindeutige Notbremse und daher eine glatte Rote Karte“, verstand Sven Merz die Entscheidung der Schiedsrichter nicht, den NHTC-Spieler lediglich mit einer Zeitstrafe zu belegen. Während sich das SVB-Lager noch über die Unparteiischen aufregte, ließ sich Lorenz Held von der allgemeinen Hektik nicht anstecken. Der nach einem vierteljährlichen Schweiz-Intermezzo zurückgekommene Mittelfeldmann verwandelte die nach dem Gomez-Foul zusätzlich verhängte Strafecke zum umjubelten 3:2-Siegtreffer. *lim*

SV Böblingen: Becki, C. Groß, Schamal, Klein, Müller, Fleig, Gomez, Pöcking, Held, Benz, Tanneberger, S. Kranz, Tietze, Panagis, Hug.